

Protokoll
der Beratung des SBF am 12.02.2020, 9:30 – 11:30 Rathaus Falkensee, gr. Sitzungssaal

Anwesenheit:

Nestor Bachmann
Ingeborg Haase
Cornelia Hennefuss
Ulf Hoffmeyer-Zlotnik
Wolfgang Quante

Angelika Falkner-Musial (Teilhabebeirat)
Herr König (Büro für Vielfalt)

Als Gäste

Herr Winkler (Seniorenunion CDU/Ü 60)
Ingrid Junge (Stadtverordnete SPD)

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Annahme des Protokolls und der Tagesordnung
3. Berichte aus den Ausschüssen usw.
4. Bürgerbegehren für den Bau der Schwimmhalle
5. Planung der Seniorenwoche 2020 (neues Angebot liegt vor)
6. Weiteres Vorgehen in Bezug auf die Ehrenamtscard
7. Infos zum Gespräch mit FAPIQ
8. Sonstiges

TOP 1

Herr Winkler informiert die Mitglieder, dass er mehrmals beim Ordnungsamt vorstellig geworden sei, weil er findet, dass die Außenansicht des Falkenseer Rathauses einen desolaten Eindruck vermittelt. Speziell der Zaun und der Parkplatz seien in einem schrecklichen Zustand. Er bemängelt auch, dass einige Anwohner die Grünstreifen vor ihren Häusern, die auf städtischem Grund liegen, nicht pflegen. Er möchte, dass die Stadt die Pflege veranlasst, denn laut Ordnungsamt können die Anwohner dazu nicht verpflichtet werden.

Die Mitglieder schlagen vor, eine Pressemitteilung dazu zu machen, z. B. im Rahmen des Umwelttages und die Bevölkerung dazu aufzurufen, die Grünstreifen zu pflegen.

Er teilt außerdem mit, dass die Seniorenunion gegen den Bau des Hallenbades ist, aus den Gründen, die die CDU-Fraktion in der SVV vorgibt.

TOP 8 (wird vorgezogen, weil Ingrid Junge noch nicht anwesend ist)

Der Vorsitzende informiert:

Am 14.02.30, 15 Uhr findet ein Treffen zum Thema Schillerallee im ASB-Laden statt.

Er besuchte in Teltow die Akademie 2. Lebenshälfte. Dort hat er erfahren, dass der Bau eines Demenzdorfes in Kleinmachnow auf Widerstand in der Gemeinde stößt, weil zu dieser Einrichtung auch Miethäuser

(sozialer Wohnungsbau) für die Pflegekräfte gebaut werden sollen. Das ist in der dortigen Gemeinde nicht erwünscht.

Vom 1. bis 2. Oktober 2020 findet in Berlin im ver.di-Haus der Bundesseniorenkongress statt, anlässlich des Tages der älteren Menschen.

Am 22.02.2020 und am 13.02.2020 (hier ab 18 Uhr) ist der Tag der offenen Tür in der neuen Mitte vom Gemeinschaftswerk. Dort sollen neue Wohn- und Pflegeangebote in Dallgow vorgestellt werden.

Am 25.03.2020, 11-18 Uhr ist in der Poststraße 22-24 „Tag der offenen Tür“ vom EUTB

Cornelia Hennefuss ergänzt, dass am 09.05.2020 erstmals der Selbsthilfetag vor der alten Stadthalle stattfindet.

Am 17.05.2020, 12-18 Uhr ist das Familien- und Umweltfest am Anger. Der SBF wird dort einen Stand haben.

Am 24.02.2020 vertritt der Vorsitzende Cornelia Hennefuss bei Sport Aktiv. Er will dort für das Bürgerbegehren werben. Beim TSG hatte er damit nicht viel Erfolg.

Angelika Falkner-Musial weist auf den Frauenmarkt am 07.03.2020 hin. Dieser findet im/vor dem Musiksaalgebäude, der Bibliothek und der Oxalis-Villa statt. Außerdem weist sie auf den nächsten Offenen Treff ihres Beirates am 20.02.2020 hin, der ausnahmsweise im 1. Stock des Musiksaalgebäudes stattfindet.

Herr König wirbt für die Teilnahme am Workshop zur Neugestaltung des Falkenseer Angers am 03.03.2020 um 18 Uhr, Rathaus Falkensee, Sitzungssaal.

TOP 2

Die Tagesordnung und Protokoll werden bestätigt.

TOP 3

Wolfgang Quante berichtet aus dem **ASUKM**:

Das Klimaschutzkonzept wurde per Videokonferenz vorgestellt. Es wurde auch über die Neugestaltung des Angers gesprochen. Ein anderes Planungsbüro soll sich um die Verkehrssituation (Freimuthstraße) kümmern. Ein Verkehrsgutachten zu der Umgestaltung des Wachtelfeldes sieht keine Probleme für Verkehrsteilnehmer durch den Umbau. Der Ausschuss diskutierte über Carsharingmodelle, Mietfahrräder und autonom fahrende Kleinbusse sowie über Rufbusse.

Die Ausschussmitglieder der Grünen/Jugendliste stellten einen Antrag den P+R Parkplatz nicht im Norden, sondern im Süden der Seegefelder Straße anzulegen. Dort gibt es aber nicht genügend Flächen, die dafür zur Verfügung stehen.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik berichtet aus der **SVV**. Hauptthema war die Neuwahl für das Präsidium, da Dr. Simon sein Amt aufgegeben hat. Die SPD nominierte Frau Bockelmann. Entgegen allen Gepflogenheiten wurde aber Frau Hinz (Spaßpartei/Piraten/Sorben) gewählt. Ingrid Junge teilt in diesem Zusammenhang mit, dass sie sich morgen beim Ausschuss Bildung als Stellvertreterin anstatt Dr. Simon wählen lassen will.

In der SVV gab es eine Anfrage der Grünen/Jugendliste zur Straßenbeleuchtung in Falkensee. Es wurde festgestellt, dass es einige Straßen bzw. Straßenabschnitte ohne Beleuchtung oder mit sehr schlechter Beleuchtung gibt.

Die Mitglieder sind sich einig, dass sie sich für bessere Beleuchtung sowie für gute Gehwege einsetzen wollen. Insbesondere auch für gute Gehwege zu Briefkästen, da es einige Briefkästen in Falkensee gibt, zu denen mobilitätseingeschränkte Personen nicht gehen können.

Ein Antrag der FDP und der Linken wurde beschlossen. Danach wird zur Stärkung der Kulturarbeit, insbesondere im Blick auf die Belange älterer Mitbürger 2020 eine Maßnahme umgesetzt für die 10.000 Euro in den Haushalt eingestellt wurden. Für die Planung und Umsetzung soll eine Förderung im Rahmen des Förderprogramms ASZ beantragt werden.

Cornelia Hennefuss berichtete aus dem **Bildungsausschuss**. Es wurde dort über Sporthallen und über Schüler mit besonderem Förderbedarf gesprochen. Frau Boll vom Behindertenausschuss forderte, dass jede Einrichtung einen Fahrstuhl haben sollte.

Die Mitglieder diskutieren darüber, warum auch neue Schulen in Falkensee keinen Fahrstuhl haben und fragen sich, wie so Integration und Teilhabe gewährleistet werden kann.

TOP 4

Der Vorsitzende informiert, dass ihm z. Z. 200 Unterschriften vorliegen. Laut Herrn Dr. Sempft darf er keine Unterschriftenlisten im Bürgerbüro oder im Kulturhaus auslegen. Man darf lediglich bei Veranstaltung die Besucher ansprechen. Er weist darauf hin, dass genügend Spenden eingegangen sind, um weitere Listen und Flyer zu drucken. Nestor Bachmann will auch große Flyer für „Stopper“ drucken lassen. Wolfgang Quante hat 10 Klemmbretter besorgt.

Gemeinsam mit Ingrid Junge einigen sich die Mitglieder darauf, wer welche KITAS und Schulen sowie Altenheime mit Listen und Flyer versorgt. Die ausgefüllten Listen sollen dann auch dort abgeholt werden.

TOP 5

Ein neues Angebot für die Busfahrt nach Pritzerbe liegt vor. Die Fahrt soll für 19 Personen am 16. Juni gebucht werden.

Bei der 2. Veranstaltung soll mit allen Personen, die in Falkensee Seniorenarbeit machen, das Konzept „Senioren für die Stadt“ erarbeitet werden. Der Bürgermeister lies auf Anfrage verlauten, dass die Stadt keine Verantwortung für Senioren hat, sondern dass diese Aufgabe dem Kreis obliegen würde.

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik weist darauf hin, dass heute Abend im Hauptausschuss über die Bestellung eines Kinderbeauftragten gesprochen werden soll. Die Mitglieder fragen sich, warum es nicht auch einen Seniorenbeauftragten in Falkensee geben kann. Der neu zu wählende Seniorenbeirat, der 2020 bis zu 9 Mitglieder haben kann, benötigt evtl. Unterstützung und Anleitung.

TOP 6

Die Suche nach Vergünstigungen für Inhaber der Ehrenamtscard wird weiter fortgeführt.

TOP 7

Die Veranstaltung mit FAPIQ hat stattgefunden. Der Vorsitzende ist zu dem Ergebnis gekommen, dass der Seniorenbeirat sich zuerst einmal darüber klar werden muss, was er von FAPIQ will. Sollen neue Wohngemeinschaften angeregt werden oder gibt es schon ein ausreichendes Angebot?

Die nächste Sitzung findet am 11.03.2020, 9:30 im kleinen Sitzungssaal statt.

Ingeborg Haase
(Schriftführerin)

Ulf Hoffmeyer-Zlotnik
(Vorsitzender)